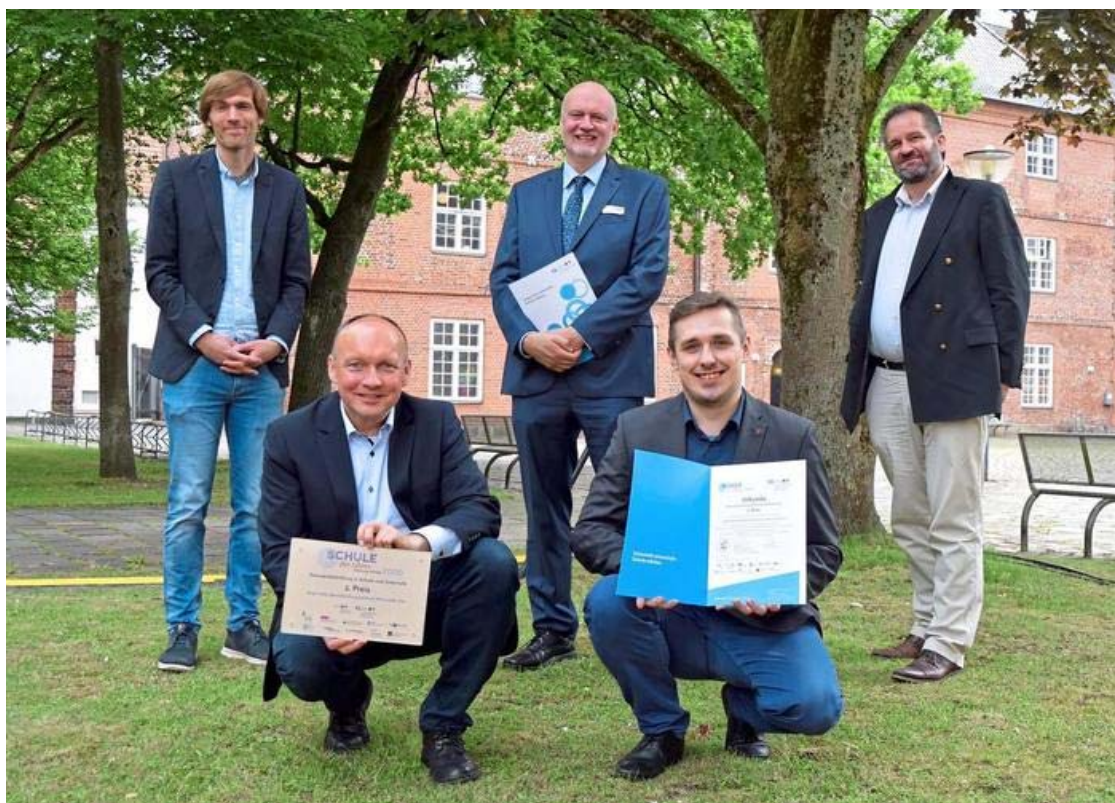


Samstag, 13. Juni 2020 Schleswig-Holstein

Auszeichnung für junge Demokraten

Land vergab Preise des Wettbewerbs „Schule des Jahres“ – Kieler RBZ auf dem zweiten Platz

von jördis fruchtenicht



So sehen Sieger aus: RBZ-Lehrer Carsten Hippel, Schulleiter Gerhard Müller, Elternvertreter Stefan Seidel (hi., v. li.) Lehrer Marcus Thomsen und Schüler-sprecher Leo Lehmhaus (vo.).

Kiel/Rendsburg. Der Preis des Landes für die „Schule des Jahres“, der 2020 unter dem Motto „Demokratiebildung in Schule und Unterricht“ stand, geht mit einem Preisgeld von 12 000 Euro an die Käte-Lassen-Gemeinschaftsschule in Flensburg. Über den zweiten Platz mit einem Preisgeld von 8000 Euro freute sich das Regionale Berufsbildungszentrum Wirtschaft (RBZ) in Kiel.

Als gestern während der Laudatio in Rendsburg deutlich wurde, dass über die Käte-Lassen-Schule gesprochen wurde, gab es in der achtköpfigen Delegation manche Freudenträne. „Wir haben absolut nicht damit gerechnet zu gewinnen“, sagte Schulleiter Pe-

ter Sellmer im Anschluss. Ideen für das Preisgeld hatte er dennoch: Schulhofgestaltung, digitale Medien und Förderung des musikalischen Schwerpunkts.

Das RBZ verpasste den Titel knapp. Das störte Schulleiter Gerhard Müller gar nicht. „Der zweite Platz ist total hervorragend.“ Was mit dem Preisgeld passieren soll, wüssten sie noch nicht, sagte Schülersprecher Leo Lehmhaus (25). „Klar ist nur, dass alle davon profitieren sollen. Denn an dem Erfolg ist die ganze Schule beteiligt.“

Das RBZ Wirtschaft hatte mit einer ganzen Reihe von Projekten im Bereich Demokratiebildung überzeugt: Die Jury lobte die „beeindruckende Gesamtstruktur“. Die Demokratiebildung ruhe in der Schule auf drei Säulen: Vermittlung historisch-politischer Kenntnisse im Unterricht, vielfältige Angebote zur Vertiefung und Reflexion dieser Kenntnisse sowie Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der Schule.

Überreicht wurden die Urkunden und Preisgelder von Bildungsministerin Karin Prien (CDU) und Gesa Ramm, Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH). Das IQSH ist mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft Träger des Wettbewerbs. Um den Schulen zu ermöglichen, trotz Abstandsgebot Lehrkräfte und Schüler mitzunehmen, fand die Verleihung im Innenhof des Hohen Arsenal in Rendsburg statt, wo trotz des Abstandsgebots das Gefühl einer Gartenparty aufkam.

Prien betonte vor rund 90 Gästen die Wichtigkeit demokratischer Bildung in der Schule. „Demokraten fallen nicht vom Himmel.“ Die Verteidigung der Demokratie müsse in Schulen gelehrt und gelernt werden. Die Gesellschaft brauche mehr denn je mündige Bürger.

Dass zur Demokratie auch Politikkritik gehört, zeigte Finja Marten (18), Abiturientin der Schleswiger Lornsenschule, die ihr Abi-Shirt trug. Darauf zu sehen: Eine Karikatur Priens, dazu die Worte „Sie schreiben Abi... Sie schreiben nicht...“ Prien, die den Aufdruck des T-Shirts entdeckte, als sie auf der Bühne stand, nahm die Kritik mit einem Lächeln hin.